

Ausgabe: Soester Anzeiger Werl
 Erscheinungstag: 21.03.2016
 Seite: 34, Resort: LOKALES

Dann haben wir es sofort muckelig

„Frieda Braun“ begeistert in Oberenser Halle

OBERENSE ■ „Frieda Braun“ auf der Schützenhallen-Bühne in Oberense – das ist im-

mer einen Besuch wert. Und so war der Auftritt von „Frieda“ auf Einladung der Sportgemeinschaft Oberense am Freitag einmal mehr restlos ausverkauft. Und die meist weiblichen Fans dürfen sich schon jetzt freuen: Der nächste Auftritt in Oberense ist bereits für Freitag, 17. März 2017, angekündigt.

Die Kabarettistin Karin Berkenkopf aus Winterberg bezieht ihren Erfolg aus der Kunstfigur „Frieda Braun“, die liebenswert und humorvoll die Geschehnisse im Umfeld der sauerländischen Dörfer schildert. Und die kleine Person im altmodischen Outfit erhielt in Oberense schon zu Beginn ihres gut zweistündigen Programms anhaltenden Beifall: „Ich heiße Frieda Braun, aber ihr könnt auch einfach Frieda zu mir sagen. Dann haben wir es sofort richtig muckelig.“

Was folgte, war ein Abend



Die Kabarettistin Karin Berkenkopf aus Winterberg mit ihrer Kunstfigur: „Frieda Braun“, wie sie lebt und lebt.



Die Gefühle schlugen Purzelbäume: In der Oberenser Schützenhalle konnte herzlich gelacht werden. Nach gut zwei Stunden wurde dann aber allgemein bedauert, dass es schon vorbei war. ■ Foto: Mause

unterschiedlichster Emotionen. Da ging es um die Gesundheit im Bekanntenkreis: „Viele haben so richtig Grippe und nicht etwa Björn out“. Denn diese Krankheit bedeutete ja, dass das Gehirn beim Anstieg auf der Karriereleiter plötzlich eine Vollbremsung macht.

Einen breiten Raum in Friedas Berichten nahm das Zusammenleben von Fine mit dem sehr engagierten Feuer-

wehrmann Otto ein. Fine musste sogar schon einmal die anonyme Telefonseelsorge anrufen...

Frieda selbst und weitere zehn Frauen haben eine „Splittergruppe“ der kfd gegründet. Ihr Kursangebot bietet Lösungen für viele Lebenslagen und -krisen. Einzig der Kurs „Schwimmen bei Unterwassergesang“ mit F(V)iola hat bisher noch keinen Zuspruch gefunden, weil die

Kursleiterin darauf besteht, dass in diesem Entspannungskurs keine Badekleidung getragen werden soll.

„Frieda Braun“ stellte in Oberense aber auch Speisen aus fremden Ländern vor, wie zum Beispiel die „Sperrigen Rippen“ (Spare Ribs) und ein Gericht, bei dem die Nudeln aussehen, als wenn „Hanni“ die Spagetti mit ihrem „VW-Schikorre“ (Scirocco) platt gefahren hätte.

In die „Komplimente-Phase“ wurden Männer aus dem Publikum integriert. Sie sollten ebenso wie Frieda sagen: „Ich bin schön!“ Selbst technisch zeigte sich die Sauerländerin visiert. Egal ob es um „Nackt-Kenner“ auf den Flughäfen oder um das Home-Office ging, wo die Probleme am Computer nicht durch einen Taliban, sondern durch einen Trojaner hervorgerufen wurden. ■ am